



Donnerstag, 2. Oktober 2014

Neustadt

# Neue Ideen für die Leineinsel

## Schleuse, Rundweg, Stegterrassen: Flussufer könnte zum Naherholungsgebiet werden

Die Leineinsel könnte künftig besser erschlossen werden. So schlägt es die Planer in einem Konzept zur „wasserbezogenen Naherholung“ in der Region vor.

VON KATHRIN GÖTZE

**NEUSTADT.** Wasserfall, alter Hafen, Bogenbrücke und Wassermühle: Die Insel zwischen Hauptstrom und der sogenannten kleinen Leine bietet einige der schön-

sten Ansichten, die die Kernstadt zu bieten hat. Diese sollten künftig besser erreichbar und in Szene gesetzt werden, meinen Tourismusplaner, die im Auftrag der Region Hannover ein Gesamtkonzept zur „wasserbezogenen Naherholung“ erstellt haben.

Zu den Ideen gehört die Reaktivierung der alten Schleuse nahe der Eckstein-Mühle, die dann mit Sport- und Freizeitbooten befahrbar wäre. Kürzlich ist dort ein Weg

erneuert worden, damit die Paddler ihre Boote besser zum Hauptstrom tragen können.

Die Planer gehen viel weiter: Sie wollen einen (hochwasserresistenten) Inselrundweg schaffen, mit mehreren Verweilstationen, etwa an der Südspitze, am Wasserfall, gegenüber dem Hafen am Schloss sowie an der Nordspitze der Insel. Am Wasserfall könnten überdies Stege von beiden Uferseiten aus über den Fluss ragen.

■ **Auch der Leinebogen** am Rande Bordenaus könnte besser erschlossen werden, heißt es. Ebenso wie auf der Leineinsel sind die Uferzonen dort nur an wenigen Stellen zugänglich. Die Planer denken an Uferwege, Terrassen- und Brückenstege, etwa nahe der Kreuzung Bordenauer Straße/Am Leineufer. Eine neue Bootseinsatzstelle könnte an der großen Leinebrücke am Fährhaus entstehen.

**Ideen für Wunstorf auf Seite 13**